

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 58.

Sonntag den 9. März.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Den vielen Wohlthätern und Freunden unserer Anstalt theilen wir nachstehend die Rechnung derselben für das Verwaltungsjahr 1860/61, nachdem dieselbe dechargirt ist, nach ihren Hauptpositionen zur gefälligen Kenntnissnahme mit.

I. Einnahme:

1) an Bestand aus voriger Rechnung	13 R ^h .	4 Sgr.	— S.
2) an Beiträgen	321	25	9
3) an Geschenken	175	5	—
4) an Kostgeldern	419	21	—
5) an Zinsen	259	25	7
6) Insgeheim	3	28	—

Summa 1193 R^h. 19 Sgr. 4 S.

II. Ausgabe:

1) an belegten Kapitalien	100 R ^h .	5 Sgr.	9 S.
2) für Gehalt d. Hausmutter und Mägdelöhne	113	—	—
3) für Beköstigung	617	1	6
4) für Wäsche und Del	39	7	9
5) für Unterricht	31	16	8
6) für Bekleidung und Geräthschaften	76	11	8
7) für Feuerungs-Material	75	10	—
8) für Baukosten	48	12	9
9) Insgeheim	57	21	11

Summa 1158 R^h. 28 Sgr. — S.

Abschluß:

Die Einnahme beträgt	1193 R ^h .	19 Sgr.	4 S.
die Ausgabe beträgt	1158	28	—

bleibt Bestand 34 R^h. 21 Sgr. 4 S.

Ein langjähriger Wohlthäter unserer Anstalt hat bei seinem Ableben zur Verbesserung des In-

ventariums 50 R^h. ausgelegt, welche unter der Position 3) der Einnahme inbegriffen sind, und unter Position 6) der Ausgabe zur Beschaffung zinnerner Näpfe verwendet sind, wodurch einem wesentlichen Bedürfniß abgeholfen worden ist.

Indem wir hierfür, sowie für die von den Freunden unserer Anstalt uns gewährten Unterstützungen unsern herzlichsten Dank abstaten, können wir nur bitten, ein gleiches Wohlwollen derselben auch ferner zu erhalten, indem nur dadurch die Mittel geboten werden, die segensreiche Wirksamkeit derselben zu erhalten.

Halle, den 26. Februar 1862.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Rummel, Stadtrath. Dryander, Superintendent. Erdmann, Faktor. Dr. Herzberg, Geh. Sanitäts-Rath. Schlunk, Rentier. Wagner, Stadträthe. A. Mörkische. J. Erdmann.

Das Uhlig'sche Schützen-Stipendium der Stadt-Schützen-Gesellschaft.

Das Curatorium dieses Stipendien-Fonds hält sich für verpflichtet, folgende Bestimmungen des Statuts, von denen der Anspruch auf Erlangung des Stipendiums abhängig ist, öffentlich bekannt zu machen:

1) Der Anspruch auf das Schützen-Stipendium wird durch Bedürftigkeit und Würdigkeit bedingt.

Die Ermittlung und Feststellung derselben gehört lediglich zur Kompetenz des Curatorii.

2) Anspruch auf das Stipendium haben, nach §. 7 des Statuts, der im Eingange wörtlich lautet:

a) „Verleihung. In der Regel soll das Stipendium blos an solche Schützenöhne verliehen werden, die dasselbe Behufs der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes in



Anspruch nehmen, und nur für den Fall, daß Keiner zu solchen Zwecken sich darum bewirbt, darf es, Behufs der Unterstützung zum Studium der Facultäts-Wissenschaften an einen Andern verabreicht werden."

- b) Die Wittwe verstorbenen Mitglieder der Stadt-Schützen-Gesellschaft, welche Kinder zu erziehen hat.
- c) Die mütterlosen, noch unerzogenen Töchter solcher Mitglieder.
- d) Ausgeschiedene Mitglieder der Stadt-Schützen-Gesellschaft, welche Kinder zu erziehen haben.

3) Bei einer Concurrenz von Bewerbern ist das Stipendium in der vorgedachten Reihenfolge, also vorzugsweise den Söhnen von lebenden oder verstorbenen Mitgliedern, auch dann, wenn letztere durch zurückgekommene finanzielle Verhältnisse aus der Gesellschaft zu scheiden gezwungen gewesen sind, zu verleihen. Bei Gleichberechtigten entscheidet die Würdigkeit und größere Bedürftigkeit und nach §. 7 des Statuts.

4) Finden sich keine qualifizierte Bewerber, so dürfen erst dann an bedürftige Wittwen verstorbenen Schützen aus dem vorhandenen Bestande zeitweise Unterstützungen gegeben werden.

Da von jetzt ab alljährlich statutengemäß zwei Stipendien von je 25 *Rh.* vergeben werden können, so fordern wir qualifizierte Bewerber hiermit auf, sich bis zum 1. April d. J., für die künftigen Jahre aber jedesmal bis ultimo December des laufenden Jahres bei dem Curatorium zu melden und die nöthigen Nachweisungen, Zeugnisse, Beglaubigungen beifügen zu wollen

Halle, den 1. März 1862.

Das Curatorium.
Fürstenberg. Jubel.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 23. Februar der Schneidermeister Kloss mit J. R. A. Thiele. — Der Schuhmachermeister Hoppe mit J. Bernhardt.

Domkirche: Den 26. Februar der Schuhmachermeister Grunewald mit J. Ch. Ch. Koch geb. Nulsch.

Glauchau: Den 24. Februar der Kaufmann Ehringhaus zu Barmen-Wupperfeld mit S. L. P. C. Lambert.

Geborene:

Marienparochie: Den 7. December 1861 dem Chorpräsekt Schmidt eine T., Wilhelmine Elisabeth. — Den 13. dem Maurermeister Stengel ein S., Carl Albert Alexander. — Den 20. dem Schaffner Schiele ein S., Otto Emil Richard. — Den 8. Januar 1862 dem Kaufmann Keil ein S., Hermann Paul. — Den 18. dem Nagelschmidmeister Walther eine T., Marie. — Den 26. dem Schuhmachermeister Denzau ein S., Paul Hans Christian. — Den 20. Februar dem Schmiedegesellen Lange ein S., Gottlob Gustav Ludwig. — Den 23. dem Schmiedemeister Raacke eine T., unget.

Ulrichsparochie: Den 12. Januar dem Tischlermeister Kroppenstedt ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 16. dem Kürschnermeister Lauterbach ein S., Hermann Friedrich August Otto. — Den 23. dem Kaufmann Zeising ein S., Alfred Georg Eduard. — Den 15. Februar eine unehel. T., Minna Clara.

Moritzparochie: Den 10. December 1861 dem Handarbeiter Richter ein S., Emil Alwin Paul. — Den 31. dem Klempnermeister Klapproth ein S., Alfred. — Den 6. Januar 1862 dem Kaufmann Reußner ein S., Eugen Oskar Hermann. — Den 18. dem Nagelschmidmeister Billmeyer eine T., Elisabeth Marie.

Entbindungsinstitut: Den 12. Februar ein unehel. S., Johannes Paul. — Den 14. eine unehel. T., Anna Elisabeth. — Den 19. eine unehel. T., Friederike Franziska.

Domkirche: Den 9. November 1861 dem Barbierherrn Holland eine T., Clara Agnes Marie. — Den 7. Februar 1862 dem Handarbeiter Ritzing eine T., Friederike Theresie Auguste Pauline Emma.

Katholische Kirche: Den 22. November 1861 dem Schuhmachermeister Stiedler ein S., Carl Hermann. — Den 25. dem Maurer Ritzsche eine T., Emma. — Den 28. dem Halloren Moritz eine T., Anna Theresie Aurora. — Den 5. December dem Arbeiter König eine T., Marie Anna. — Den 28. dem Arbeiter Klostermann ein S., Paul Gustav Eduard Carl. — Den 7. Januar 1862 dem Arbeiter Boffe ein S., Johann Christoph. — Den 15. dem Arbeiter Müller eine T., Johanne Marie. — Den 24. dem Tischler Bestachowsky eine T., Auguste Wilhelmine. — Den 26. dem Schlosser Kolbe eine T., Regine Elisabeth Friederike. — Den 5. Februar dem Ar

beiter Dölle eine T., Bertha Therese. — Den 6. dem Zimmermann Schumann ein S., Martin Johann. — Den 15. dem Feldwebel von der 4. Comp. Magdeb. Füß.-Regim. (Nr. 36) Lohu ein S., Jakob Otto Friedrich Wilhelm Robert.

Neumarkt: Den 20. Januar dem Korbmachermeister Reinhardt ein S., Friedrich Wilhelm Gustav Ernst.

Glauch: Den 29. December 1861 dem Handarbeiter Stege eine T., Johanne Friederike Louise. — Den 1. Januar 1862 dem Zimmermann Weiland eine T., Wilhelmine Amalie Minna.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 18. Februar des Schnittbändlers Stemmler Wittwe, 70 J. 2 M. 9 T. Grippe. — Den 20. der Handarbeiter Meyer, 20 J. Lungenschwindsucht. — Des Nagelschmidts Bode T. Louise, 2 J. 3 M. Krämpfe. — Den 22. des Schmidts Victor T. Emma, 1 J. 10 M. 9 T. Drüsenverzehrung. — Der Polizei-Sergeant Rubland, 45 J. 8 M. 3 T. Lungentuberkulose. — Des Hausknechts Büchner S. Friedrich Rudolph, 7 M. 4 T. Lungenentzündung. — Den 23. des Kaufmanns Kühling S. Eugen Louis Hermann, 1 J. 7 M. 11 T. Gehirnleiden. — Den 25. des Gutsbesizers Liebau zu Branitz T. Sophie, 8 M. Keuchhusten. — Des Schmiedemeisters Raacke unget. T., 2 T. Schlagfluß. — Den 26. der Bauarbeiter Scharf aus Weissenfels, 22 J. 11 M. Lungenschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 19. Februar des Stellmachers Dönitz Ehefrau, 32 J. Nervenfieber.

Moritzparochie: Den 20. Februar der Oberbergamts-Revisor Dupuis, 52 J. Herzfehler. — Den 22. eine unehel. T., Auguste Emilie, 2 M. Abzehrung. — Den 24. des Müllers Raue T. Emilie Anna, 1 J. 6 M. 13 T. Gehirn- und Lungenentzündung. — Den 26. des Handarbeiters Falkenberg S. August Friedrich Wilhelm, 1 M. 21 T. Krämpfe.

Domkirche: Den 22. Februar des Schumachermeisters Schernau nachgel. S. Carl August, 2 J. 6 M. 5 T. Abzehrung. — Den 26. des Stadtraths Beeck Ehefrau, 67 J. 6 M. Unterleibsentzündung.

Militairgemeinde: Den 26. Februar der Füßler von der 5. Comp. des Magdeb. Füß.-Regim. (Nr. 36) Ronsemann aus Berchum, Kreis Sferlohn, Reg.-Bez. Arnberg, 23 J. 4 M. Luftröhrenentzündung.

Katholische Kirche: Den 16. Januar der Arbeiter Goldmann, 61 J. 7 M. (städt. Krankenhaus.) — Den 18. der Radlergesell Bärwinkel, 35 J. — Den 19. der Füßler von der 3. Comp. Magdeb. Füß.-Regim. (Nr. 36) Wisemann, 24 J. 7 M. — Den 3. Februar des Arbeiters Mertin T. Louise, 2 J. 9 M. 11 T. — Den 7. der Füßler von der 7. Comp. Magdeb. Füß.-Regim. (Nr. 36) Eschmann, 24 J. 2 M. — Den 26. des Galloren Moritz T. Anna Therese, 3 M.

Neumarkt: Den 21. Februar des Fuhrmanns Pfeiffer geschiedene Ehefrau geb. Herschel, 56 J. 6 M. 2 W. 2 T. Wassersucht. — Den 23. ein unehel. S., Arthur, 1 J. Wasserkopf.

Glauch: Den 20. Februar des Handarbeiters Dorner S. Friedrich, 1 J. 9 M. Luftröhrenentzündung.

Wohlthätigkeit.

Durch eine in der St. Ulrichsgemeinde veranstaltete Sammlung von Liebesgaben für unsere Kirche ist den beiden Kanzeln derselben in diesen Tagen ein neuer werthvoller Schmuck zu Theil geworden. Wir fühlen uns gedrungen, die Liebe zu unserm Gotteshause, welche sich in diesen Gaben in so wohlthuernder Weise ausspricht, mit freudigem Danke gegen Gott anzuerkennen, und können es uns nicht versagen, allen lieben Gebern, welche an ihrem Theile so bereitwillig dazu beigetragen haben, hierdurch von ganzem Herzen Dank zu sagen.

2 Corinth. 9, 7.

Das Kirchencollegium und geistliche Ministerium zu St. Ulrich.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
10. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Kammereirechnung pro 1859.
- 2) Nachbewilligung von 10 \mathcal{R} für die Hospitals-Kasse.

- 3) Verpachtung des Ladens am Waagegebäude.
- 4) Zwei Anträge auf Nachbewilligung von Etats- titeln.
- 5) Pflasterung der Königsstraße.
- 6) Vorlage wegen der Obstplantagen in Beesen.
- 7) Dgl. wegen der vom Staat zu zahlenden Gelder für die Polizei-Verwaltung.
- 8) Bericht der Commission über den Entwurf einer neuen Städte-Ordnung.

Geschlossene Sitzung.

Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gödecke.

Bekanntmachung.

Nachdem Seitens der Königl. Kreis-Ordnung Commission hieselbst zur **Classifizierung unabhömmlicher Reserve- und Landwehr-Männer** hinter die 7te Classe für dieses Jahr Termin auf den

17. April c. Vormitt. 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, bringen wir dieß mit der Aufforderung zur Kenntniß der Betheiligten, **etwaige Gesuche um Zurückstellung hinter die 7te Classe** des Ihren Aufgebots, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserm Militair-Büreau in Empfang zu nehmen sind, **bis spätestens den 24. März c.** an uns zur Prüfung und weiteren Veranlassung einzureichen.

Derartige Gesuche können nach den bestehenden Bestimmungen vorzugsweise nur berücksichtigt werden, wenn

- 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann und auch durch die gesetzlichen Unterstüßungen der dauernde Muth des elterlichen Hausstandes bei der Einforderung des Sohnes nicht zu beseitigen ist;
- 2) ein Wehrmann, der das 30ste Lebensjahr erreicht hat, oder einem der beiden ältesten Jahrgänge des 1. Aufgebots angehört, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstüßung seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis gegeben würde.

Früher bereits berücksichtigte Gesuche müssen, da die Entscheidungen der Commission ihre Gültigkeit stets nur bis zum nächsten Sitzungstermine beibehalten, — falls fernere Berücksichtigung beansprucht wird, jedenfalls erneuert werden.

Halle, den 9. Februar 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß bei dem hiesigen Königl. Kreisgerichte für das laufende Jahr der Königl. Kreisrichter Herr von Landwüst, der mit der Bearbeitung der auf die Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte, beauftragte Richter ist, und daß derselbe zur Aufnahme der zur Eintragung in das Handelsregister bestimmten Anmeldungen, wenn dieselben persönlich vor dem Gericht erklärt werden, sowie zur Aufnahme der Verhandlungen über die vor Gericht erfolgenden Zeichnungen der Firmen und Unterschriften

Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends jeder Woche früh von 9—12 Uhr auf dem Kreis-Gerichte im Zimmer Nr. 11 (eine Treppe hoch)

anzutreffen sein wird.

Das Handelsregister kann von einem Jeden während der gewöhnlichen Vierstunden in dem General-Büreau des Kreisgerichts (Zimmer Nr. 32, zwei Treppen hoch) eingesehen werden.

Halle, am 1. März 1862.

Das Directorium des Königl. Kreis-Gerichts.

Retourbriefe.

An 1) W. Schubert & Co. in Berlin mit Packet. 2) Stüker in Magdeburg. 3) Fräul. Sauppe in Leipzig. 4) Lehrer Grobe in Merseburg. 5) Pauline Salomon in Halle. 6) Frä. Kamp das. 7) Löffler das. 8) Ale das. 9) Cantor Wiegand in Langensalza. 10) Meyer in Wistheidrotha bei Heiligenstadt. 11) Fuß in Reinedorf bei Leipzig. 12) Stüler in Naundorf. 13) Wolff in Leipzig. 14) Heinz in Abterode. 15) Stein in Halle. 16) Frä. Viole in Bölsberg. 17) G. C. Steinkopf in Lettin. 18) Feuerst. in Wernigerode.

Halle, den 7. März 1862.

Königliches Post-Amt.

Bouquets, Kronen, Kränze, Guirlanden bei

Wittwe **C. Schmidt**, gr. Schlamm Nr. 8.